

Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: MV 18/3420

Fachbereich	Datum	
Fachbereich 4 - Bauen, natürliche Lebensgrundlagen und Eigenbetrieb WBL	12.04.2018	

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Fachbereichsausschuss 4	26.04.2018	Ö

Neuerrichtung eines Mensa- und Küchenbereichs sowie Durchführung von Sanierungsarbeiten im Rahmen der Errichtung eines Ganztagschulbetriebes an der Goethe-Schule; hier: Sachstandsdarstellung

Sachverhalt:

Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung vom 18.05.2017 (BV 17/3268) die Verwaltung beauftragt, die Ausschreibungen für die Neuerrichtung eines Mensa- und Küchenbereiches sowie die Sanierungsarbeiten im Rahmen der Errichtung eines Ganztagschulbetriebes durchzuführen.

Insgesamt hatten zur aktuellen Ausschreibung 247 Firmen die Unterlagen bei Subreport abgerufen.

Davon waren 111 Angebote bei der Stadtverwaltung bis zum Submissionstermin am 01.08. und 02.08.2017 eingegangen.

In seiner Sitzung vom 13.09.2017 hat der Stadtrat die entsprechenden Aufträge für 26 Gewerke erteilt.

Um die Zeit der Sommerferien 2017 sinnvoll nutzen zu können und bereits einige vorbereitende Arbeiten zu erledigen, war im Vorfeld die restliche Schadstoffsanierung der noch belasteten Fußböden im Schulgebäude durchgeführt worden.

Danach wurde das Gebäude „freigemessen“ und der Schulbetrieb konnte nach den Ferien wieder aufgenommen werden.

Nach den Auftragsvergaben durch den Stadtrat wurden die entsprechenden Bauverträge versandt, von den Firmen gegengezeichnet, die Materialbestellungen durchgeführt und die Baustelle organisiert. Mit den eigentlichen Bauarbeiten konnte dann termingerecht in den Herbstferien begonnen werden.

Zur Zeit liegt folgender Bautenstand vor:

A.) Innenarbeiten

- Die Abbrucharbeiten im Altbau sind komplett erfolgt.
- Alle Klassenraumfenster sind eingebaut. Die Flurfenster, welche eine Auswechslung der Verglasung erhalten, werden in den Herbstferien 2018 bearbeitet.
- Die Rohinstallation der WC-Anlagen in den Geschossen ist abgeschlossen.
- Alle Klassenräume haben eine LED-Beleuchtung erhalten.
- Die Trinkwasserversorgung (Waschbecken) in allen Klassen ist fertig.
- Die Elektroinstallation der Klassen („Digitales Klassenzimmer“) ist abgeschlossen. Es fehlt noch die Aufschaltung, welche für die Sommerferien 2018 vorgesehen ist.
- Heizung: Aufgrund der zurückliegenden und noch bestehenden Heizperiode sind alle Arbeiten für die Sommerferien 2018 vorgesehen.
- Ebenfalls wird die Erneuerung der Flurdecken in den Sommerferien 2018 stattfinden. Diese Erneuerung war nicht vorgesehen, wurde aber aufgrund eines Rundschreibens an die Unteren Bauaufsichtsbehörden, indem auf eine Gefährdung durch unsachgemäße Befestigung von Unterdecken in öffentlich zugänglichen Einrichtungen aufmerksam gemacht wurde, notwendig.

B.) Äußere Hülle

- In die Kerbe der Überraschungen hat auch das Dach der Goetheschule geschlagen. So hat sich während der Arbeiten am Dach herausgestellt, dass eine den Vorschriften entsprechende Dachbefestigung nicht gegeben war. Um den technischen Ansprüchen gerecht zu werden, mussten beide Giebelwände Ringanker erhalten und das Dach mittels Zuganker am Gebäude befestigt werden.
- Die Erneuerung der Dacheindeckung ist erfolgt.
- Die Photovoltaikanlage ist komplett errichtet.
- Die Arbeiten an der Fassade (WDVS) haben begonnen. Witterungsbedingt deutlich später als geplant.

C.) Arbeiten an der Mensa

- Die Erdarbeiten an der Mensa haben im November 2017 begonnen. Auch diese Arbeiten mussten witterungsbedingt zeitweise eingestellt werden. Inzwischen ist die Aufzugsunterfahrt im Rohbau fertig und alle Arbeiten im Bereich der Fundamentierung sind im Gange. Bis Ende April ist die Fertigstellung der Bodenplatte geplant.

D.) Zeitschiene

Nach dem aktuellen Bauzeitenplan der beauftragten Büros soll die Maßnahme bis Ende der Herbstferien abgeschlossen sein.

E.) Ausbau des Untergeschosses (siehe auch BV 18/3416 zu den Sitzungen des Schulträgerausschusses, des Haupt- und Finanzausschusses und des Stadtrates)

Seit einigen Jahren wird an der Goethe-Schule dreizügig bei einer Klassenmessenzahl von 24 Kindern unterrichtet. Der Rektor der Schule hat bei der Verwaltung Ende Januar 2018 angezeigt, dass die Schülerzahlen in den kommenden Jahren auf über 72 in allen Klassenstufen ansteigen werden. Dies hat zur Folge, dass bei einer Vierzügigkeit aller Klassenstufen nicht genügend Klassenräume zur Verfügung stehen. Durch die Verwaltung erfolgte ein Abgleich mit den Daten aus der Gemeindestatistik.

Verwaltungsintern wurden verschiedene Alternativen erörtert, um den steigenden Schülerzahlen gerecht zu werden.

Eine Schulbezirksänderung des Schulbezirks der Goethe-Schule kommt für den Stadtkern Oberlahnstein nicht in Betracht, da die Schule zentral in Oberlahnstein liegt und von allen Kindern mit Ausnahme der Kinder aus Friedland (aktuell 30) und von Lahnstein a. d. Höhe (aktuell 1) fußläufig erreicht werden kann. Bei einer Änderung der Schulbezirke Friedrichsseggen und Goethe-Schule wäre die Busfahrt der Kinder von Friedland nach Friedrichsseggen wesentlich länger und es wäre auch fraglich, ob trotzdem eine Vierzügigkeit an der Goethe-Schule vermieden werden kann, obwohl eine Steigerung der Schülerzahlen durch das Neubaugebiet abzusehen ist. Die Grundschule Friedrichsseggen wäre darüber hinaus räumlich nicht in der Lage, eine Mehrzügigkeit ohne bauliche Änderungen zu bewältigen.

Für den Schulbezirk der Schillerschule werden relativ konstante Zahlen bei nahezu vollständiger Auslastung der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten prognostiziert und deshalb würde für diese Schule eine Schulbezirksänderung keine Alternative darstellen. Da die Ausweisung von Neubaugebieten in dem Schulbezirk der Schillerschule vorgesehen ist, ist hier mittel- bis längerfristig sogar mit einer Steigerung der Schülerzahlen zu rechnen.

Des Weiteren wurde geprüft, ob im nahen Umkreis der Goethe-Schule Ausweichräume als Klassenräume zur Verfügung stehen würden.

Im Gebäude der ehemaligen Kaiser-Wilhelm-Schule befinden sich nach umfangreichen Sanierungsmaßnahmen seit dem Jahr 2015 das städtische Archiv, eine kommunale Kindertagesstätte, die städtische Bücherei und die Volkshochschule Lahnstein, so dass dort keinerlei freie Räumlichkeiten verfügbar wären. Für diesen Umbau wurden Landes- und Kreiszuschüsse in hohem Umfang gewährt, die grundsätzlich mit einer 25jährigen Zweckbindung verbunden sind.

Die Freiherr-vom-Stein-Schule, die Berufsbildende Schule und das Schulzentrum am Oberheckerweg befinden sich in einer so weiten Entfernung von der Goethe-Schule, so dass eine dauerhafte Nutzung unabhängig von der Frage, ob dort Kapazitäten vorhanden wären, mit einem geordneten Schulbetrieb nicht möglich wäre.

Auch die Nutzung des Jugendkulturzentrums ist räumlich und aufgrund der Gesamtfrequentierung des Hauses nicht realistisch.

Aus den vorgenannten Erläuterungen ergibt sich, dass ein Umbau des Untergeschosses oder ein weiterer Anbau an die Schule erforderlich ist.

Der Rektor der Goethe-Schule hat der Verwaltung eine bauliche Erweiterung über zwei Etagen an der Ostseite des Schulgebäudes in der Art vorgeschlagen, dass diese auf Stelzen errichtet wird und somit die Feuerwehzufahrt gewährleistet bleibt.

Ein überschlägiger Vergleich ergab jedoch, dass es deutlich kostengünstiger ist, im Untergeschoss zwei vollständige Klassenräume und zusätzliche Differenzierungsräume zu schaffen. Der Rektor, dem diese Lösung vorgestellt wurde, sieht die Vorteile dieser Variante.

Eine grundsätzliche Abstimmung mit der Schulbehörde Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) erfolgte am 23.03.2018.

Eine formelle Anfrage über die Fördermöglichkeiten und den vorzeitigen Baubeginn wurde an die ADD gerichtet.

Dem Stadtrat wird empfohlen, aufgrund der steigenden Schülerzahlen und der damit verbundenen Vierzügigkeit in allen Klassenstufen das Untergeschoss der Goethe-Schule in zwei Klassenräume und zusätzliche Differenzierungsräume umzubauen.

(Peter Labonte)
Oberbürgermeister